

Chronische metabolische Azidose

Alles im Gleichgewicht?

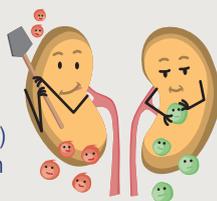


Entstehung einer Übersäuerung

- 1 Bei gesunden Menschen sind **Säure** und **Basen** im Blut im Gleichgewicht. Man sagt, der Säure-Basen-Haushalt ist ausgeglichen.



- 2 Für den Säure-Basen-Haushalt sind die Nieren sehr wichtig. Die Nieren scheiden Säuren über den Urin aus und gleichzeitig sorgen sie dafür, dass genügend Basen (Bicarbonat) vorhanden sind. Denn diese Basen neutralisieren die Säuren.



- 3 Wenn nun die Funktion der Nieren dauerhaft eingeschränkt ist, können sie den Säure-Basen-Haushalt nicht mehr stabil halten.

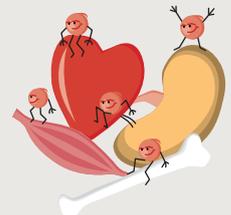


- 4 Weil zu wenig Säure ausgeschieden wird und gleichzeitig nicht ausreichend Bicarbonat vorhanden ist, wird das Blut „sauer“. Diese Übersäuerung des Blutes nennt man **chronische metabolische Azidose**.



Folgen einer Übersäuerung

- 1 Eine dauerhafte Übersäuerung hat Folgen für den ganzen Körper. Vor allem kann es zu einer schnelleren Verschlechterung der Nierenfunktion kommen. Auch andere Organe können betroffen sein.



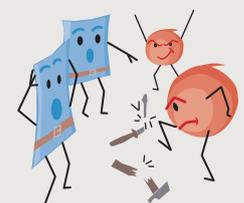
- 2 Eine Übersäuerung hemmt die Funktion von Enzymen. Enzyme gehören zu den wichtigsten „Arbeitern“ im Körper. Sie brauchen das Säure-Basen-Gleichgewicht, um gut zu funktionieren.



- 3 Ohne ein ausgeglichenes Säure-Basen-Gleichgewicht verändern viele Enzyme ihre Form.



- 4 Die deformierten Enzyme können ihre Aufgaben nur noch eingeschränkt erledigen. Dadurch kann die Funktion zahlreicher Organe beeinträchtigt werden.



Kann ich spüren, wenn ich übersäuert bin?

Es gibt keine typischen Symptome der Übersäuerung, man kann sie also nicht wirklich „spüren“. Aber ich sehe an ihren Laborwerten, dass ihr Bicarbonat im Blut zu niedrig ist.

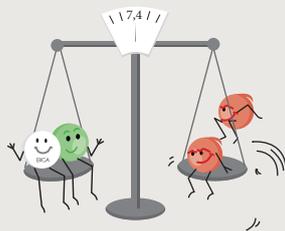
Kann ich meine Nieren irgendwie unterstützen?

Eine angepasste Ernährung und viel Bewegung hilft. Menschen mit eingeschränkter Nierenfunktion und chronischer Übersäuerung brauchen oft zusätzlich Bicarbonat-Tabletten.

Deshalb empfehle ich Ihnen bicaNorm®. Denn damit können wir Ihnen die fehlenden Basen zuführen.



- 1 bicaNorm® enthält Bicarbonat, also die körpereigene Base, und hilft so, das Säure-Basen-Gleichgewicht wieder herzustellen.



- 2 Durch die magensaftresistenten Tabletten von bicaNorm® wird Bicarbonat erst im Darm und nicht schon im Magen freigesetzt.



bicaNorm®, 1000 mg magensaftresistente Tabletten. **Wirkstoff:** Natriumhydrogencarbonat. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tablette enthält 1000 mg Natriumhydrogencarbonat (11,9 mmol Natrium und 11,9 mmol Hydrogencarbonat). **Sonstige Bestandteile:** Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.); mikrokristalline Cellulose; Copovidon; Kartoffelstärke; hochdisperses Siliciumdioxid; Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich]; Hypromellose; Titandioxid (E 171); Macrogol 6000; Talkum; Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.) (Typ A); Natriumhydroxid. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der metabolischen Azidose (Übersäuerung des Blutes bedingt durch verminderte Säureausscheidung durch die Niere) bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 14 Jahren mit chronischem Nierenversagen. **Gegenanzeigen:** Alkalose, respiratorische Azidose, Hypokaliämie, Hypernatriämie bzw. natriumarme Diät, Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Blähungen, Bauchschmerzen, hypocalcämische Tetanie (Muskelkrämpfe) nach erhöhter Dosis, Verschlimmerung schon vorhandener Beschwerden des Verdauungsapparates (z.B. Durchfall), Bildung von Nierensteinen bei längerer Einnahme. **Fresenius Medical Care Deutschland GmbH**, Else-Kröner-Straße 1, 61352 Bad Homburg v.d.H. **Stand der Information:** Mai 2018.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke